

BioWest: Bio-Branche traf sich in Düsseldorf Positives Fazit für BioMessen im Frühjahr

Seevetal, 03. Mai 2018 || 2.755 Fachbesucher sowie 345 Aussteller trafen sich am Sonntag, dem 29. April auf der BioWest in Düsseldorf. ›Für unsere Aussteller, Besucher und uns war die Veranstaltung in diesem Jahr eine logistische Herausforderung‹, berichtet Veranstalter Wolfram Müller. Eine Sport-Großveranstaltung hatte zeitgleich einen Großteil der Düsseldorfer Verkehrswege blockiert. Dennoch erlebten alle Beteiligten einen lebendigen Messetag und Bio vom Feinsten: Wie bereits eine Woche zuvor in Berlin gab es jede Menge Neuprodukte, junge Start-ups, neue Marken und Sortimente zu entdecken. Die BioWest machte auch noch einmal deutlich, dass das Engagement für einen Wandel zu einer ökologischeren Gesamtgesellschaft nach wie vor als wesentliches Element zur deutschen Bio-Branche gehört. Stellvertretend für Ministerin Christina Schulze Föcking besuchte Wolfgang Neuerburg, Referat Ökologischer Landbau und Agrarumweltförderung, Ministerium für Umweltschutz, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein Westfalen, die BioWest. In angeregten Gesprächen mit Vertretern der Branchen- und Anbauverbände sowie Erzeugern und Herstellern wurden „Baustellen“ offen angesprochen: *„Der Markt für biologische Erzeugnisse entwickelt sich kontinuierlich weiter. Das gibt mehr Landwirten die Chance, auf ökologischen Anbau umzustellen. Bei den Gesprächen an den Ständen der Bio-West sind viele Themen an mich herangetragen worden: Da wäre zum Beispiel die Revision der EU-Öko-Verordnung und ihrer Durchführungsvorschriften. Die endgültigen Rechtsvorschriften werden Auswirkungen auf Erzeuger und Verarbeiter in Nordrhein-Westfalen haben. Der Revisionsprozess verursacht Unsicherheiten. Da gibt es noch viele Fragen. Zum Beispiel: Wie werden wir in Zukunft mit Rückständen in Bio-Lebensmitteln umgehen? Auch über Fragen der Förderung haben wir natürlich gesprochen. Es war ein sehr interessanter Rundgang, von dem ich viele intensive Eindrücke mitnehme.“*

Was der Einsatz konventioneller Pestizide für Bio-Erzeuger, die Seite an Seite mit konventionellen Landwirten arbeiten müssen, bedeutet, wurde auf der Podiumsdiskussion ›12 Uhr mittags‹ thematisiert. Dort wiesen Vertreter des Ende letzten Jahres aus der Branche heraus gegründeten ›Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft‹ eindrücklich darauf hin, wie wichtig ein intensives Argumentieren mit Politik und Gesellschaft für die Zukunft nicht nur des ökologischen Landbaus ist. Elke Röder, Geschäftsführerin Bundesverband Naturkost Naturwaren BNN e.V., der Schirmherr der BioMessen ist, kommentiert ›Das Verbot der drei bienenschädlichsten Neonicotinoide ist ein guter Anfang. Und auch die Ankündigung des Parlamentarische Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, Michael Stüb-

Seite 1 von 2

KONTAKT-PRESSE

Harting+Tovar GmbH
Vordere Schöneworth 17a
30167 Hannover || T 05 11..35 90 100
bio@harting-tovar.de

VERANSTALTER

Matthias Deppe+
Wolfram Müller oHG
Bosteler Feld 19
21218 Seevetal

gen, im Herbst einen ‚Gesamtansatz zur Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln‘ vorzulegen, weckt Erwartungen, die von Unternehmen der Naturkostbranche gerne aufgegriffen werden.« Am Ende des Messetages zeigte sich Veranstalter Matthias Deppe zufrieden: »Im sechsten Jahr ihres Bestehens haben sich die BioWest und BioOst weiterhin objektiv gut entwickelt und sind feste Bestandteile der Bio-Branche geworden.« Für die BioOst, so das Veranstalterteam, wäre für 2019 ein Standortwechsel nach Leipzig denkbar. »Das letzte Wort haben dabei die Aussteller. Wir haben bereits viele intensive Gespräche geführt und werden in den nächsten Wochen eine Entscheidung treffen«, so Wolfram Müller.

Im Herbst folgen zunächst einmal die die BioNord (Hannover, 9. September) und die BioSüd (Augsburg, 23. September). Aussteller und Besucher dürfen sich bereits jetzt auf vielfältige Angebote, spannende Diskussionen sowie die Vergabe des ersten BioMessen-Förderpreises »Mehr Bio für morgen« am Vorabend der BioNord freuen.

Über die BioMessen

Die BioMessen (BioNord, BioSüd, BioOst, BioWest) sind Angebots- und Kommunikationsplattform für die Akteure der deutschen Bio-Branche. Sie richten sich ausschließlich an Fachbesucher, u.a. aus Naturkost- und Reformwarenhandel, Bio-Supermärkten, selbstständigem Einzelhandel/Spezialitätenhandel, Gastronomie- und Großverbraucher. Aussteller sind die bundesweiten Lieferanten des Bio-Fachhandels aus den Bereichen Bio-Lebensmittel und Naturkosmetik sowie der entsprechende Großhandel. Hinzu kommen regionale Anbieter wie zum Beispiel Winzer, Käsereien, Imker. Mit individuellen und authentischen Produkten leisten diese oft handwerklich arbeitenden Betriebe einen unverzichtbaren Beitrag zur Vielfalt und Lebendigkeit des qualitativ hochwertigen Angebots im Fachhandel. Auf Gemeinschaftsflächen präsentieren sich die Anbauverbände des ökologischen Landbaus (u.a. Bioland, Biokreis, Demeter, Naturland) mit zahlreichen Unterausstellern. Angebote aus dem Reformwarenbereich werden auf der Sonderfläche ReformWelt unter Schirmherrschaft der Reformhaus eG gebündelt. Alle auf den BioMessen ausgestellten Produkte unterliegen klaren Kriterien und Zertifizierungsanforderungen. Diese orientieren sich an den Sortimentsrichtlinien des Bundesverbands Naturkost Naturwaren (BNN) e.V., der auch Schirmherr der Veranstaltung ist. Insgesamt 14.120 Fachbesucher (+ 1,1 Prozent) haben 2017 die BioMessen besucht.

Alle vier BioMessen finden komplett klimaneutral statt. Bei der Kompensation beschreiben die Veranstalter neue Wege: Die klimaschädlichen Emissionen, die durch den Betrieb der Messehallen, An- und Abreise der Besucher usw. entstehen, werden durch Humusaufbau auf Bio-Bauernhöfen in Deutschland kompensiert.

biomessen.info

KONTAKT-PRESSE

Harting+Tovar GmbH
Vordere Schöneworth 17a
30167 Hannover || T 05 11..35 90 100
bio@harting-tovar.de

VERANSTALTER

Matthias Deppe+
Wolfram Müller oHG
Bosteler Feld 19
21218 Seevetal